Fördern und Betreuen in der Erprobungsstufe

Klasse 5/6

Für die Fünftklässler ist der Übergang zur weiterführenden Schule eine große Umstellung und eine große Herausforderung: Die Kinder kommen aus einem vertrauten und überschaubaren System in ein neues Umfeld mit vielen neuen Menschen, neuen Fächern und neuen Strukturen. So ist es uns am AD ein besonderes Anliegen, den Übergang für die Kinder so zu gestalten, dass die Vorfreude auf die neue Schule erhalten bleibt und mögliche mit dem Schulwechsel verbundene Ängste schnell abgebaut werden. Deshalb arbeiten wir eng mit den abgebenden Grundschulen im Netzwerk „Schulen im Team" zusammen, um den Übergang für die Kinder bruchlos zu gestalten.

Schulen im Team
Übergänge gemeinsam gestalten

ALBRECHT-DÜRER-GYMNASIUM

HAGEN

Besondere Ansprechpartner für die Fünftklässler:

Die ganze Schulgemeinschaft achtet auf die neuen Schülerinnen und Schüler. In besonderer Weise werden sie unterstützt von:

• **Klassenlehrerteams**: Möglichst viel Unterricht bei der Klassenleitung, z.B. durch Anbindung des Politikunterrichts und der Methoden- und Sozialstunde an die Klassenleitung.

• **Paten aus den Klassen 9**: Jedes Kind hat einen „eigenen" Paten, der wie ein „großer Bruder/eine große Schwester" stets als Ansprechpartner da ist. Die Paten achten darauf, dass kein Kind in den Pausen auf dem Schulhof alleine bleibt und fördern durch Spiele und außerunterrichtliche Veranstaltungen das Zusammenwachsen in der Klassengemeinschaft.

• Ausgebildete **Streitschlichter** unterstützen die Kinder, fair und kameradschaftlich Konflikte zu lösen sowie Vereinbarungen zu treffen und einzuhalten.

• **Schulsanitäter** aus der Oberstufe sind bei kleineren „Wehwechen" stets abrufbar. Sie trösten, helfen und leiten bei Bedarf weitere Hilfsmaßnahmen ein.

• Die **Schülervertretung** ist ein wichtiger Ansprechpartner für die Kinder, wenn es darum geht, ihren Belangen im Schulsystem Geltung zu verschaffen.

Zusammenarbeit mit den Eltern unserer Schülerinnen und Schüler

Ein ganz besonderes Anliegen ist uns eine enge und vertrauensvolle Kooperation mit den Eltern und ein intensiver Austausch über das Lernen der Kinder. Eine von gegenseitigem Vertrauen getragene Zusammenarbeit ist für eine gelingende Schullaufbahn unerlässlich. Diese wird gefördert durch:

• kurze Gesprächswege: Gerne sind wir auch außerhalb der regulären Elternsprechtage für Sie zu sprechen.

• Schul- und Klassenfeste, Elternabende und weitere gemeinsame Aktivitäten.

• Darüber hinaus bieten wir auch an speziellen Elternabenden nach unserem Elterncoaching -Konzept eine gemeinsame Plattform für die Eltern und LehrerInnen der Klassen 5, um miteinander in einen regen Austausch über ein erfolgreiches Lernen der Kinder zu kommen.

Förderung methodischer und sozialer Kompetenzen

Selbstständiges Lernen in sozialer Verantwortung ist Voraussetzung für erfolgreiches Lernen im Unterricht und zu Hause und Grundlage für lebenslanges Lernen.

• Die Stärkung der Klassengemeinschaft wird wöchentlich im Klassenrat thematisiert.

• Sozialkompetenztrainings, die von VEEX (Marienhof) durchgeführt werden, unterstützen das soziale Lernen.

• Die dreitägige Kennenlernfahrt, die in Jahrgangsstufe 5 noch vor den Herbstferien stattfindet, rundet die Zeit des Ankommens in der neuen Schule ab. Sie bietet den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit, sich noch besser kennenzulernen und in vielen kooperativen Spielen mit den Klassenpaten die Gemeinschaft in der Klasse und in der Jahrgangsstufe zu stärken.

• Die fünftägige Klassenfahrt nach Waldmannshausen im zweiten Halbjahr der Klasse 6 bildet den abwechslungsreichen Abschluss der Erprobungsstufenzeit.

Förderung der Lernkompetenz

Ein wichtiger Grundsatz unserer Schule ist eine den Fähigkeiten des einzelnen Kindes entsprechende individuelle Förderung, durch die wir unter Beibehaltung eines anspruchsvollen Bildungsniveaus nahezu alle unsere Schülerinnen und Schüler so fördern und fordern, dass wir ihnen eine erfolgreiche Schullaufbahn ohne Wiederholungen oder gar Schulformwechsel bis hin zu einem erfolgreichen Abitur ermöglichen können. Dazu bieten wir konkret folgende Untersützungsmöglichkeiten an:

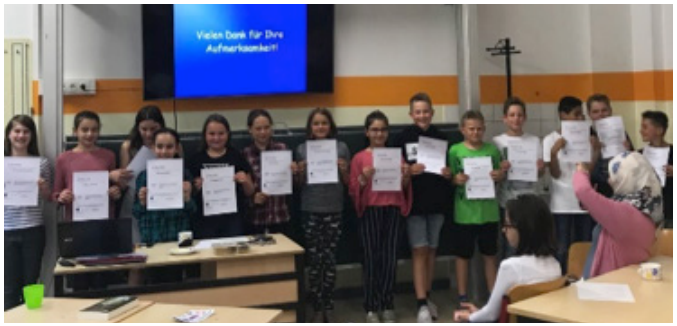
• offener Ganztag mit der Möglichkeit, gemeinsam Hausaufgaben zu machen, zu lernen und zu spielen

• Lernzeiten mit qualifizierter Hausaufgabenbetreuung durch Fachlehrer/innen

• Lernpatenschaften/Schüler-helfen-Schülern: Ältere Schülerinnen und Schüler bieten fachliche Nachhilfe an. Der Vorteil der schulischen Lernpatenschaften liegt darin, dass die Nachhilfe mit dem jeweiligen Fachlehrer abgestimmt werden kann. Zudem sind die Wege kurz und es besteht die Möglichkeit, sich in den Schulräumen zu treffen.

• ein vielfältiges AG- Angebot, das der Entfaltung außerunterrichtlicher Fähigkeiten (z.B. in der Theater- oder Orchester-AG) dient.

• besonders begabten Schülerinnen und Schülern bieten wir individuelle Möglichkeiten der Begabungsförderung. Die Teilnahme an Wettbewerben oder an einer der zahlreich angebotenen Arbeitsgemeinschaften und Projektgruppen (z.B. in der Paten-, Streitschlichter – und Sanitäter - AG) verstehen wir als Teil der begabungsfördernden Maßnahmen.



• Eine besondere Fördermaßnahme für Kinder der Erprobungsstufe ist das Förder-Förder-Projekt (FFP), bei dem die Schülerinnen und Schüler ihren Neigungen entsprechend individuelle Produkte erstellen. Diese präsentieren sie vor den Mitschülern, Eltern und Freunden bei einer Abschlussveranstaltung in der Schule. Das FFP findet für Kinder in kleinen Gruppen statt. Hier werden auch die ersten Grundlagen in eine gymnasial ausgerichtete Arbeit mit dem PC gelegt.

• Als besonderes Angebot zur Erweiterung und Optimierung des individuellen überfachlichen Lernens hat das AD ein etabliertes und umfangreiches Lerncoaching-Progamm, das besonders in der ersten Zeit am Gymnasium ein attraktives Unterstützungssystem darstellt. Oft sind gerade beim Schulwechsel Prüfungs- und Versagensängste oder ungewohnte Lernstrategien und Leistungsüberprüfungen Stolpersteine, die sehr häufig den Lernerfolg behindern und die Motivation sinken lassen. Hier unterstützen wir mit großer Expertise und hohem Engagement von zehn ausgebildeten Lerncoaches unsere Schülerinnen und Schüler.